**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 14 (1906)

Heft: 5

**Register:** Durch das Rote Kreuz im Jahre 1906 subventionierte Kurse

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Er behält dabei seine selbständige Organisation und Verwaltung.

Art. 2: In dieser Stellung hat er folgende Aufgaben: "In Friedenszeiten": Er fördert die Interessen des Roten Kreuzes, insbesondere durch Betätigung bei den Kriegsvorbereitungen der freiwilligen Hüse. Er unterstütt nach Kräften das Vereinsorgan "Das Rote Kreuz". "In Kriegszeiten": Er hilft mit bei der Lösung derzenigen Aufgaben, welche der freiwilligen Hüsen wilfe von den militärischen Organen gestellt werden.

# Organisation der freiwilligen Bulfe im Ariegsfall.

Der schweizerische gemeinnützige Frauenverein hat für die freiwillige Hülfe im Kriegsfall spezielle Frauenkomitees organisiert (Rot-Kreuz-Komitee des schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins), welche Anordnungen und Weisungen der Direktion vom Koten Kreuz und der Militärbehörden entgegennehmen und ausführen.

Die Mitarbeit des schweizerischen gemeinnützigen Frauenwereins wird sich in erster Linie auf die Dekonomie beziehen:

1. Uebernahme der Anfertigung von Bettund Krankenwäsche nach einheitlichen Mustern, sowie der Magazinierung und Ausgabe der angefertigten Bäsche und, wenn verlangt, anderer Gegenstände, deren die freiwillige Hülfe bedarf.

2. Einrichtung und Leitung des Haushaltungsbetriebes (Küche, Wirtschaft und Wäsche) in Kriegsspitälern, sowie Zuweisung von Krankenpflegerinnen, Haushälterinnen, Köchinnen, Wäscherinnen und des nötigen Hülfspersonals für diese Anstalten.

3. Mithülse bei der Ausbildung von Hülfspflegepersonal für die Spitalkrankenpflege im Kriege (Abhaltung von Kursen für häusliche

Rrantenpflege).

4. Mithülfe bei Sammlungen des Roten Kreuzes.

5. Mithülfe bei der Einrichtung und beim Betrieb von Erfrischungsstationen für Berwundetens und Krankentransport.

6. Provisorische Unterbringung von Kranken und Verwundeten, Beschaffung von Vetten und Mithülfe bei der Pflege.

7. Fürsorge und Aufnahme von Kriegs=

flüchtigen (Frauen und Kinder).

8. Mithülfe bei der Auskunfterteilung über Berwundete und Bermißte (Internationaler Informationsdienst des Roten Kreuzes).

Alle Sektionen des schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins haben ihre Rot-Kreuz-

Romitees gewählt.

Diese Komitees haben sich mit der oben stehenden Organisation vertraut zu machen. Sie sollen womöglich die eine oder andere Arbeit der freiwilligen Hülfe in der Friedens-

zeit ausführen.

Die Zentraldirektion des schweizerischen Roten Kreuzes gewährt dem schweizerischen gemeinnützigen Frauenwerein jährlich eine Subvention für dessen Rotelse Komitee. Der Zentralvorstand verteilt den Betrag jeweilen an die jenigen Sektionen, welche durch ihr Rote Kreuz-Komitee etwas unternehmen für die "freiwillige Hülfe". Die Abhaltung von Kursen für häusliche Krankenpslege, Samariterkurse, Unschaffung von Bett- und Krankenwäsche (dieselbe bleibt Eigentum des Roten Kreuzes) berechtigen die Sektionen zum Gesuche eines Beitrages.

lleber die Verwendung einer solchen Subvention ist dem Zentralvorstand des schweizerischen gemeinnütigen Frauenvereins Rechnung abzulegen.

Den Not-Areuz-Komitees des schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins ist auch die Arbeit bei der Mithülse im "Kampse gegen die Tuberkulose" übertragen.

# Durch das Rote Kreuz im Jahre 1906 subventionierte Kurse.

### A. Samariterkurse.

1. Selzach. — Teilnehmer: 21. Schluße prüfung: 6. Januar 1906. Kursleiter: Dr. F. Schubiger, Solothurn; Hülfselehrer: Her Ries, Solothurn. Beretreter des Roten Kreuzes: Dr. Girard, Grenchen.

- 2. Derendingen. Teilnehmer: 15. Schlußprüfung: 14. Januar 1906. Rursleiter: Dr. Schneller. Ber = treter des Roten Kreuzes: Dr. Greßly.
- 3. Airolo. Teilnehmer: 53. Schluße prüfung: 20. Januar 1906. Kurse

- leiter: Dr. C. Tognola, Platsarzt; Hüfslehrer: Hauptmann Müller, Fortsverwalter. Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. E. Senn, Andermatt.
- 4. Jurach. Teilnehmer: 49. Schlußprüfung: 21. Januar 1906. Kursleiter: Oberlt. Dr. Victor Attenhofer; Hülfslehrer: Hauptmann Joh. Räber, Hülfsinstruktor der Sanitätstruppe. Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Zehnder, Vaden.
- 5. Urdorf, Zürich. Teilnehmer: 12. Schlußprüfung: 21. Januar 1906. Kursteiter: Dr. Kälin, Dietikon; Hitzborf. Bertreter des Roten Kreuzes war am Erscheinen verhindert.
- 6. Rüti, Zürich. Teilnehmer: 22. Schlußprüfung: 21. Januar 1906. Kursleiter: Dr. Walder, Dr. Bullet; Hülfslehrer: Sautätswachtmeister Tschudy und Wärter Diener. Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. E. Keller, Bezirtsarzt, Wald.
- 7. Freiburg. Teilnehmer: 19. Schlußprüfung: 28. Januar 1906. Kurßleiter: Dr. med. Louis Weißenbach;
  Hilfslehrer: Hern Reinhard Müller,
  Lehrer (bis 25. November). Vertreter
  des Roten Kreuzes: Dr. G. Sandoz,
  Renchâtel.
- 8. Höngg. Teilnehmer: 25. Schluß= prüfung: 3. Februar 1906. Kurs= leiter: Dr. med. M. Bontobel; Hülfs= lehrer: Herr J. Baterlaus, Wipfingen. Bertreter des Roten Kreuzes: Dr. K. Moosberger, Zürich.
- 9. Kirchberg. Teilnehmer: 24. Schlußsprüfung: 10. Februar 1906. Kurssleiter: Dr. Ferd. Christen; Hilfslehrer: Alb. Lehner, E. Scheidegger, A. Meyer, Ud. Lehner, H. Heßeß, G. Scheidegger, E. Kiener, Fr. Gast, H. Stalder, W. Großens

- Roten Kreuzes: Dr. Ganguillet, Burgdorf.
- 10. Bürich-Altstadt. Teilnehmer: 39. Schlußprüfung: 11. Februar 1906. Kursteiter: Dr. A. Müller; Hülfselehrer: Herr Scheidegger. Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. M. Kahnt, Kloten.
- 11. Rüschlikon. Teilnehmer: 37. Schlußprüfung: 17. Februar 1906. Kursteiter: Dr. H. Guggenbühl; Hilfslehrer: Herr Karl Küng. Verstreter des Roten Kreuzes: Dr. F. Wuhrmann, Kilchberg.
- 12. Rorschach. Teilnehmer: 37. Schluße prüfung: 18. Februar 1906. Kurseleiter: Major Dr. Häne; Hilfslehrer: Keck, Lehrer, J. A. Egger und K. Kolb, Frl. Zbinden und Frl. Schieß. Beretreter des Roten Kreuzes: Dr. Ritter, Altstätten.
- 13. Ersteld. (Doppelturs.) Teilnehmer: 57. Schlußprüfung: 18. Februar 1906. Rursleiter: Dr. Franz Lusser: Hilfselehrer: Frl. Hanna Blum. Bertreter des Moten Areuzes: Dr. Carl Renggli, Lungern.
- 14. Brunnadern. Teilnehmer: 32. Schlußprüfung: 18. Februar 1906. Rursleiter: Dr. Hans Frösch, Auboden bei Brunnadern; Hülfslehrer: Jakob Schen, Sanitätssoldat; Hermann Rhiner, Sanitätssoldat in Lichtensteig. Bertreter des Moten Krenzes: Dr. Scherrer, Ebnat.
- 15. Pratteln. Teilnehmer: 35. Schlußprüfung: 18. Februar 1906. Kursleiter: Dr. H. Marti-Erni, Pratteln; Hüffslehrer: Instruktor D. Hummel. Bertreter des Roten Kreuzes: Dr. Schetty, Basel. (Schluß solgt.)

# Die Erklärung der lokalen Furunkel (Eiße).

-33

Bon Dr. 3g. Spiegel (Wien).

Die Lieblingsstellen der vereinzelten Fusumtel sind befanntlich der Nacken, die Gegend der Handgelenke und die Begrenzungsflächen

der Gesäßfalten. Sollte sich hieraus nicht ein Schluß ziehen lassen, der die nähere Entstehungsursache dieser entzündlichen Vorgänge